Industrie- und Handelskammer
für Essen, Mülheim an der Ruhr, Oberhausen
zu Essen

Teil 2 der Abschlussprüfung im Beruf Industriemechaniker/-in

Wichtige Informationen und Hinweise zum Betrieblichen Auftrag

Bitte beachten Sie, dass alle Unterlagen, die der IHK im Rahmen des Prüfungsverfahrens eingereicht werden, **vorher** die Zustimmung des/der verantwortlichen Ausbilder/-in einzuholen ist!

Der Betriebliche Auftrag umfasst betriebsübliche Arbeiten, die im Tagesgeschäft des Unternehmens anfallen. Der Prüfungsteilnehmer legt gemeinsam mit dem verantwortlichen Ausbilder den Betrieblichen Auftrag fest, den der Prüfungsteilnehmer in der vorgegebenen Zeit von maximal **18 Stunden** selbstständig planen, ausführen und dokumentieren muss.

Die Bearbeitung des Betrieblichen Auftrages ist nach folgenden Phasen strukturiert:

1. Information und Auftragsplanung
2. Auftragsdurchführung
3. Auftragskontrolle

Der Prüfungsausschuss kann bei Bedarf Rücksprache mit dem verantwortlichen Ausbilder nehmen. Der Prüfungsausschuss behält sich vor, nach Absprache mit der IHK und dem verantwortlichen Ausbilder, im Einzelfall bei der Auftragsdurchführung vor Ort zeitweise anwesend zu sein.

A. Antrag auf Genehmigung des Betrieblichen Auftrags

Das Einreichen des Antrages erfolgt mit Unterstützung der Online-Anwendung „APrOS-**A**bschluss**Pr**üfung**O**nline**S**ystem“, welche die Prüfungsteilnehmer über die Internetseite der IHK zu Essen aufrufen (**Dokumentennummer 2104982**).

Der zeitliche Ablauf des Betrieblichen Auftrags ist dem Terminkalender zu entnehmen, der ebenfalls auf der Internetseite der IHK zu Essen zum Download zur Verfügung steht (**Dok.-Nr. 26812**).

In der **Prozessmatrix** werden das Einsatzgebiet und die vorgesehenen Arbeitsschritte festgelegt. Die Prozessmatrix ist dem Antrag als Anlage beizufügen. Die Arbeitsschritte der Prozessmatrix müssen im Antrag nochmals zusammenfassend beschrieben werden. Es muss ein Bezug zwischen den Angaben in der Prozessmatrix und dem Antrag erkennbar sein. Die in der Prozessmatrix vorgegebene Anzahl der durchzuführenden Teilaufgaben sind zu beachten und können bei Bedarf um individuelle Teilaufgaben erweitert werden.

Bitte fügen Sie dem Antrag zum besseren Verständnis eine Skizze, Zeichnung und/oder Foto bei.

Mit der Durchführung des Betrieblichen Auftrages darf erst nach der Genehmigung durch den Prüfungsausschuss begonnen werden.

Sollte sich **nach** erfolgter **Genehmigung** herausstellen, dass der Betriebliche Auftrag nicht zu den im Antrag angegebenen Bedingungen (z. B. Durchführungszeitraum) durchgeführt werden kann, wenden Sie sich bitte umgehend an die IHK zu Essen, Frau von Wysocki, Tel.: 0201/1892-278.

B. Praxisbezogene Unterlagen

Das Einreichen der Dokumentation erfolgt ebenfalls elektronisch über das Online-Portal „APrOS“. **Bitte beachten Sie:** Es kann nur **eine Datei** hochgeladen werden. **Die Dateigröße beträgt max. 4 MB!**

Die praxisbezogenen Unterlagen dienen dem Prüfungsausschuss zur Vorbereitung auf das Fachgespräch. Die praxisbezogenen Unterlagen sind betriebsübliche Arbeitsunterlagen. Die Unterlagen sollen den gesamten Arbeitsprozess des Betrieblichen Auftrags dokumentieren und erläutern.
Bitte achten Sie darauf, dass die eingereichten Dokumente insbesondere Techn. Zeichnungen gut les- und erkennbar sind.

Inhalt der praxisbezogenen Unterlagen

Beschränken Sie sich ausschließlich auf **auftragsrelevante Dokumente,** z. B. keine Sicherheitsdatenblätter des Herstellers, keine komplette Betriebsanleitung.

Bitte verwenden Sie die Schriftart Arial, 11 Punkt.

Aufbau:

1. Deckblatt

- Auftragsbezeichnung
- Name des Prüflings
- Ausbildungsberuf mit Angabe des Einsatzgebietes
- Ausbildungsbetrieb

2. Inhaltsverzeichnis

3. Prozessmatrix

4. Dokumentation

Erstellen Sie selbständig eine Beschreibung des gesamten Auftrags inkl. Fotodokumentation. Alle aus der Prozessmatrix ausgewählten Teilaufgaben müssen in der vorgegebenen Reihenfolge dokumentiert werden, z. B. Arbeitsplanung, Stückliste, Zeichnung, Prüf/-Messprotokoll

C. Fachgespräch und Bewertung

Zum Fachgespräch sind die praxisbezogenen Unterlagen im Original mitzubringen.

Die Bewertung des Betrieblichen Auftrags erfolgt ausschließlich durch das Fachgespräch.

Das Fachgespräch dauert höchstens 30 Minuten und ist in die drei Phasen:

1. Information und Auftragsplanung
2. Auftragsdurchführung
3. Auftragskontrolle

gegliedert.

Dem Prüfungsteilnehmer wird direkt nach dem Fachgespräch die Bewertung durch den Prüfungsausschuss mitgeteilt.